

Gestern zwischen Schützenhaus und Stadtmauer

# Musikschule lud ein zum Zuhören und Mitmachen

## Freundeskreis des Hauses richtete Feier aus

Beeskow (ima) „Hoffentlich regnet's nicht“, bangte Musikschuldirektor Jürgen Wesner am Freitag. Die Musik- und Kunstschule Beeskow feierte gestern ihren vierten Musikschultag auf der grünen Wiese zwischen Schützenhaus und Stadtmauer. Hervorgegangen ist dieser Festtag aus dem ehemaligen Studententreffen. Als die Schule nach der Wende ihren Charakter der Elite-Einrichtung für besonders Begabte wandelte in eine Musikschule für alle, änderten sich auch die Feste.

So waren es am Freitagnachmittag viele Grundschüler, die bei der Feier – ausgerichtet vom Freundeskreis der Schule – mitmachten. Aus Sauen kam Ireen Kurz (10). Sie war nicht nur als Gast dabei sondern auch als Akteurin. „Ich trete mit den Puppenspielern auf“, erzählte Ireen. Die Puppenspieler, die sich ihre Figuren selber basteln, hatten ein Stück „Der Überfall der Hatschis“ einstudiert, erläuterte das Mädchen. Thema des Spieles: Wie hält man sich Schnupfen und Husten vom Leib?

Antje Lehmann (11) aus Beeskow lernt Keyboard-Spielen an der Schule. „Seit dem Februar“, erklärte sie.

„Ich wollte entweder Keyboard oder Gitarre lernen.“ Das Üben einmal in der Woche mache ihr viel Spaß. Kleine Lieder beherrscht sie schon aber: „Zum Auftreten reicht's noch nicht.“

Neben viel Musik, unter anderem dargeboten vom Jugendblasorchester der Schule, von Streichern und Gitarristen gab es eine Springburg, Brause und Eis. Karen Leppin aus Sauen organisierte gemeinsam mit anderen Eltern aus dem Beirat der Schule die Tombola. Die Leute vom Beeskower Kunstkreis hatten alle Hände voll zu tun beim Papierschöpfen. Polizeihauptmeister Norbert Lenhardt von der Beeskower Wache verteilte Stifte und Lineale als kleine Preise beim Verkehrs-Quiz an die Kinder und Hinweisheftchen zur Straßenverkehrsordnung an die Eltern. Mitarbeiter der Stadt- und Kreisbibliothek verkauften Bücher und Platten.

Angekündigt hatte sich zum Fest auch die Big-Band aus der Fürstener Musikhochschule. Beide Einrichtungen werden voraussichtlich ab 1. Januar 1995 gemeinsam die Musikschule des Landkreises Oder-Spree bilden.



**Neu im Jugendblasorchester.** Die Saxophon-Spieler traten gestern zum ersten Mal mit dem Jugendblasorchester Beeskow zum Musikschul-

tag auf. Das Orchester ist das Vorzeige-Kind der Schule, die sich mehr auf die Ausbildung von Gruppen als von Solisten spezialisierte.